

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	10.09.2019	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	17.09.2019	öffentlich

<p>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</p> <p>Umsetzung der Mobilitätsstrategie Hier: Erstellung eines kommunalen Schulmobilitätskonzeptes</p>
<p>Betroffene Produktgruppe</p> <p>11.12.03.01 - Verkehrsentwicklungsplanung</p>
<p>Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen</p> <p>Teilhabe, nachhaltige Mobilität</p>
<p>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</p> <p>---</p>
<p>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</p> <p>---</p>
<p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Der Schul- und Sportausschuss nimmt Kenntnis, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, das hier dargestellte kommunale Konzept für die schulische Mobilität in Bielefeld zu erarbeiten.</p> <p>Begründung:</p> <p><u>Hintergrund und Ziel</u></p> <p>Die Stadt Bielefeld hat mit der Mobilitätsstrategie 2030 einen Handlungsrahmen mit diversen Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der Mobilität beschlossen. Dazu zählen beispielsweise die Stärkung der Verkehrsarten des Umweltverbundes, die Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie die Reduzierung negativer Auswirkungen des Verkehrs auf Gesundheit und Umwelt.</p> <p>Vor diesem Hintergrund soll ein Konzept für die schulische Mobilität entwickelt werden, um die Zielsetzungen der Mobilitätsstrategie auch im Hinblick auf die Mobilität von Kindern und Jugendlichen zu implementieren. Das Konzept soll dabei auf der kommunalen Ebene angelegt sein, sodass nicht einzelne Schulstandorte betrachtet werden, sondern eine übergreifende Umsetzungsstrategie für die schulische Mobilität in Bielefeld entwickelt wird.</p>

Das Konzept soll einen maßnahmenorientierten Leitfaden darstellen, der angibt, welche Maßnahmen des schulischen Mobilitätsmanagements in Bielefeld angewendet werden sollen und wie entsprechende Strukturen und Abläufe in der Verwaltung geschaffen bzw. angepasst werden können.

Inhalte des Schulmobilitätskonzeptes

Inhaltlich werden in dem Konzept zunächst Ziele definiert, die mit dem kommunalen Schulmobilitätskonzept erreicht werden sollen. Diese Ziele beziehen sich auf verschiedene Teilbereiche der schulischen Mobilität, wie beispielsweise die Verkehrssicherheit, die Förderung des Rad- und Fußverkehrs, die Reduzierung motorisierter Hol- und Bringverkehre sowie die Strukturen des schulischen Mobilitätsmanagements in Organisation und Verwaltung.

Die zu entwickelnden Maßnahmen und Handlungsempfehlungen werden entsprechend an diesen Zielen ausgerichtet.

In einer Bestandsanalyse werden die aktuellen Gegebenheiten in Bielefeld hinsichtlich der schulischen Mobilität erfasst. Dazu zählt beispielsweise, inwieweit die Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf ihre Mobilität durch das vorhandene Angebot abgedeckt werden und welche aktuellen und abgeschlossenen Maßnahmen und Aktivitäten im Rahmen des schulischen Mobilitätsmanagements durchgeführt werden bzw. wurden.

Es erfolgt eine Analyse der beteiligten Akteure, der aktuellen Strukturen und Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung sowie der Zusammenarbeit zwischen internen und externen Akteuren bei der Bearbeitung von Projekten des schulischen Mobilitätsmanagements.

Auf Grundlage dieser Bestandsanalyse werden Mängel und Hemmnisse identifiziert, sodass darauf aufbauend zielorientierte Maßnahmen entwickelt werden können.

Basierend auf bereits im schulischen Mobilitätsmanagement etablierten Maßnahmen werden in einem Umsetzungskonzept diejenigen Maßnahmen ausgewählt, welche auf Grundlage der formulierten Ziele und der Bestandsanalyse zielführend für die schulische Mobilität in Bielefeld sind.

Dazu können Maßnahmen zur Regelung von motorisierten Hol- und Bringverkehren, Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs, Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Information zählen. Auch Projekte für die Mobilitätsbildung der Kinder sollen Berücksichtigung finden.

Des Weiteren werden Handlungsempfehlungen in Bezug auf die organisatorischen Strukturen und Abläufe sowohl innerhalb der Verwaltung als auch in der Zusammenarbeit mit externen Akteuren formuliert.

Berücksichtigt wird auch, wie bei der Umsetzung von Maßnahmen die Schülerinnen und Schüler beteiligt und eingebunden werden können und welche Akteure bei den jeweiligen Maßnahmen zu beteiligen sind.

Finanzierung / Fördermittel

Für die Finanzierung des Projektes werden Fördermittel aus dem Förderprogramm des Landes NRW für vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement beantragt. Die Höhe der Zuwendung beträgt dabei bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben. Die verbleibende Summe wird aus Mitteln von 660.21 finanziert.

Oberbürgermeister/Stadtkämmerer	
---------------------------------	--